

[1650]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT  
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT  
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

---

"De inventario[:]"<sup>1</sup>

Solle sy anzeigen was sy für husrath zuohinbracht, dan sy ein Verzeichnus darumb hat.

Jtem hört davon abzesondern was zuo der Kirchen [=St. Konradskapelle] gehörig undt sonderbar zuo inventieren.

Jtem die schrifften und sachen [=Familienarchiv] so dem Mansstammen anhengig.

Jtem auch andere Oberkheitliche Schrifften.

Ein Toppelhoggen ist myn. Zwahr andere Büchsen unertheilt.

Rechnung umb Jre Zinsen. Jndenk des Holzes. Jtem der Contracten.

Durchbrochne für Altharthüecher. Jtem Verblüemte Altharthuocher.

4 Meyenkeneg. Das brun thuoch zum schowwen".

1) s. AH 58/177

---

AH 58, 245 - Blatt 245<sup>V</sup> leer

[1651]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT  
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT  
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

---

"Sy werd den Khindern<sup>1</sup> nit verschnezen. erscheint sich nit aber woll das widerspill.

Man hat sy lassen Meister syn, aber wye Kostlich sy Verfahren mit gasteryen undt anderem ist am tag, wyewoll die Nacht vil verzehrt hat.

Jtem so lang sy nun by der eherechtigkeit und den lybding Pliben will, bedurffte sy keins Vogts.

Diewyl sy nun Vögt [Oswald K o l i n und Hans Arnold S t o c k l i n] hat so ist Jr verwaltung uss.

Begärt also usm Vergleich und Abredt zuo wuchen.

Hate sy mich lassen schalten als deme es sich gebürt.

Durch Jre Meisterschafft geschicht das der Bruoder [Heinrich I.] umb syn ehr,  
die khinder umbs guot die schulden wo ho gar nit doch langsten Zalt werden.  
Jndenk [Christian] M e n n e r s sachen und Red der Ketenen.

Nota. Zügnus M a t h i s e n mit den 3 Zinsen.

Requisita Jn Inventario[:]

Zins Rodel

Rechnungbuoch davon Carle [W e i s s e n b a c h] weyst

[Naturalien-]Cabinets inventarium

Schrifften ersuochen - brieff verbrennen

C e b e r g s handtschrifft fordern

Die oberkheitlichen schryben Jn altem Kasten".

1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 7.6.1.-7.6.4.

---

AH 58, 246-247 - Blatt 247<sup>V</sup> leer

## 143

1651 Januar 27.

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT  
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT  
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

---

"Uff dass ich durch [Rats-]Sekhelmeister [von Zug, Hans Arnold] S t o k h-  
l i n befragt worden Mitwuchen morgens, was myn begären sye, so habe Jren  
gestern durch P. Achilles [W a r s t a l l e r, ehemals Guardian in Zug] sagen  
lassen, das wan sy zuo mir komme, welle Jchs Jren selbs sagen. Sye hiemit  
nachmalen dis myn fründtlich Anerpieten, wan sy Jrem Versprächen stath thun,  
bim Ehebrieff [von 1642]<sup>1</sup> Pliben, und den schulden Red und andtwort geben  
werde, hernach alles inventiert und angeben und ein ordenliche Abrechnung be-  
schächen thuge, und solches zwahr under uns den Nechsten Verwandten, So welle  
Jch Jren mynes theils die Khinder<sup>2</sup> sambt dem guot verthruwen, so Lang sy Un-  
verendert Pliben, auch Jeder Zyt mit Hilff und Rath begägnen. Daruber des  
Sohns [Gardehptm. H e i n r i c h s II. Zurlauben] Verrichtung halber Jn  
frankhrych auch miteinander die gebürende wytttere Abredt miteinander halten."

1) s. MsZF 35 II 92-95

2) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 7.6.1.-7.6.4.

---

AH 58, 248